

- Kunstarchiv Beeskow – Kunst aus der DDR -

Postanschrift: Breitscheidstraße 7
15848 Beeskow

Ansprechpartnerin: Sabrina Kotzian
Telefon: 03366 35-2735
Telefax: 03366 35-2117

sabrina.kotzian@landkreis-oder-spree.de

10.2.2020

Pressemeldung

Veranstaltung: Rückblick Wochenendworkshop „Alle in die Kunst!“ - Mit Laien-Kurator*innen im Depot

Ort: Kunstarchiv Beeskow, Depot und Burg Beeskow, Galerie

„Vom Leben in einem Land, das es heute nicht mehr gibt“ – so lautet der Arbeitstitel der ersten von zwei Ausstellungen, die am vergangenen Wochenende von Laien-Kurator*innen im Kunstarchiv Beeskow zusammengestellt wurden. Elf Frauen und Männer zwischen Anfang 30 und Anfang 70 aufgeteilt auf zwei Gruppen hatten sich im Rahmen des Projektes „Alle in die Kunst!“ auf das Abenteuer eingelassen, aus den insgesamt 17.000 Werken eine Auswahl zu treffen.

Der erste Teil dieser Ausstellungreihe wird bereits am 14. März, 16 Uhr, in den Galerieräumen der Burg Beeskow eröffnet. Die verantwortliche Gruppe einigte sich dabei auf Themen wie „Buntes Leben“, „Traum und Realität“ und „Strukturen des Alltags“. Zu sehen sein werden Bilder, Grafiken und Plastiken, aber auch Fotografien und textile Arbeiten von Künstler*innen wie Fritz Cremer, Theo Balden, Manfred Butzmann und Marion Wenzel. Erklärtes Ziel der fünf Gruppenmitglieder: Klischees beim Blick auf Kunstwerke aus der Zeit der DDR zu vermeiden.

Die Teilnehmer*innen der zweiten Gruppe ließen sich ebenso mit Neugierde auf die Arbeiten im Bestand des Kunstarchivs ein und ließen sich gerne überraschen. Der Abgleich mit der eigenen Gegenwart wurde schließlich zu einem verbindenden Gedanken bei der Konzeption der Ausstellung, die im Sommer am 27. Juni eröffnet. Die zentralen Themen sind Landschaft/Natur, Frauen sowie Völkerfreundschaft und jedes Gruppenmitglied hat dazu Werke ausgewählt. Dadurch entsteht ein multiperspektivischer Blick. Teil dieser Präsentation werden Malerei, Grafik und Fotografie von Künstler*innen wie Armin Herrmann, Manfred Kandt, Günther Wendt und Dorothea Kobs-Lehmann sein.

Im Begleitprogramm der beiden Ausstellungen sind weitere Veranstaltungen geplant. So wird am 27. März, 19 Uhr, die Schöneicher Künstlerin Ulla Walter aus ihrem Buch „Die Lust der Kunst“ lesen. Am 16. Mai, 19 Uhr, wird die Dokumentation „Familie Brasch“ gezeigt und zum anschließenden Filmgespräch werden die Autorin Marion Brasch und Regisseurin Annekatriin Hendel auf der Burg Beeskow erwartet.

„Alle in die Kunst“, ein Gemeinschaftsprojekt des Kunstarchives und der Burg Beeskow mit freundlicher Unterstützung des Vereins Forum Kulturerbe der DDR, steht unter der Schirmherrschaft des Landrates des Landkreises Oder-Spree, Rolf Lindemann. Die Leitung hat der in Eisenhüttenstadt aufgewachsene Architekt und Fotograf Martin Maleschka übernommen.

Abbildung

IMG_3880_M.Maleschka.jpg

*Die Teilnehmer*innen des Workshops „Alle in die Kunst!“ inmitten der Ziehgitteranlage des Kunstarchivs Beeskow, Foto: Martin Maleschka © Fotograf.*

Hinweis zu Bildrechten

Das Kunstarchiv Beeskow stellt die Abbildungen nur zur Veröffentlichung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung, also zur Ankündigung der Veranstaltung bzw. die Berichterstattung über die Veranstaltung, zur Verfügung (Nutzungszeitraum: 2 Wochen bis 4 Wochen nach dem 10.2.2020.). Die Copyright-Hinweise müssen bei der Veröffentlichung angegeben werden. Das Bildmaterial darf nicht beschnitten, mit Schriftüberdruck oder in anderer Weise verfremdet abgebildet und nicht an Dritte weitergegeben werden. Digitale Bilddateien dürfen nicht archiviert werden. Einstellungen auf Websites bitte nur in 72 dpi. Bei jedweder anderen Nutzung muss vor der Veröffentlichung eine Reproduktionsgenehmigung beim Rechteinhaber eingeholt werden.